

Vita Prof. Dr. Birgit Studt

(Stand: November 2017)

- Birgit Studt, geboren 1960 in Rheine, Studium der Geschichte, Germanistik, Erziehungswissenschaften und Volkskunde in Münster.
- Erstes Staatsexamen 1985, Promotion 1990, Habilitation 2000.
- Lehraufträge an den Universitäten Münster, Paderborn und Bonn.
- 1986-1995
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sonderforschungsbereich 231 "Träger, Felder, Formen pragmatischer Schriftlichkeit im Mittelalter" in einem Teilprojekt über Geschichtsüberlieferung und Geschichtskultur im Umkreis des Hofes.
- 1995 bis 1997 und 1998 bis 1999
Habilitationstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
- Wintersemester 2000/01
Vertretung einer Professur für Mittelalterliche Geschichte an der Universität in Münster.
- Wintersemester 2001/02
Gastprofessur am Institut für Geschichte der Universität Wien.
- 2003
Forschungstipendium am Deutschen Historischen Institut in Rom.
- 2001-2004
Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Vergleichende Städtegeschichte an der Universität Münster in einem Drittmittelprojekt über gender-Rollen in der Haus- und Familienüberlieferung gesellschaftlicher Eliten in der spätmittelalterlichen Stadt.
- 2005
Ruf auf den Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Freiburg.
- Geschäftsführende Direktorin des Freiburger [Mittelalterzentrums](#).
- Geschäftsführende Sprecherin der Freiburger [Graduiertenschule Humanities](#).

Publikationen zur dynastischen und höfischen Geschichtsschreibung des 13. bis 15. Jahrhunderts, zur mittelalterlichen Schriftkultur, zur Geschichte der Residenzen und höfischen Kultur, zur politischen Kommunikation in Kirche und Reich im Spätmittelalter, zur römischen Kurie und zum höfischen Humanismus sowie im Bereich der neueren Kulturgeschichte und der gender studies.